

Lebensgeschichten der Demokratie. Wie gelingt Vermittlung von Biografien?

Jahrestagung

der Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte

(vor Ort und online)

28. und 29. September 2026

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Konrad-Adenauer-Str. 8c, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf

Biografische Zugänge können einen niederschweligen Zugang zur Auseinandersetzung mit Geschichte bieten und damit unsere Demokratie erfahrbar machen. Viele Menschen haben für diese Errungenschaften gekämpft. Sie haben dabei - wie andere Menschen auch - Fehler gemacht und befanden sich manchmal auf Irrwegen. Durch ihre Biografien wird somit deutlich, dass demokratische Entwicklungen – nicht nur im 20. Jahrhundert – auf Entscheidungen und der Übernahme von Verantwortung beruhen. Gleichzeitig bietet biografisches Lernen die Möglichkeit, Identifikation und Reflexion anhand spezifischer Lebenswege zu erfahren. Wir leben heute in einer Zeit, in der die Demokratie massiv angegriffen und in Frage gestellt wird - national und international. Und: Unsere Gesellschaft ist zutiefst global verflochten und durch vergangene und gegenwärtige Migration geprägt.

Doch wie gelingt Multiperspektivität? Wie lässt sich die Sichtbarkeit wenig beachteter Gruppen steigern? Wie erinnern und bewerten wir Demokratinnen und Demokraten, ohne sie unkritisch als Heldinnen und Helden zu feiern? Wie helfen uns künstlerische Ansätze in der Vermittlung dabei, Biografien erfahrbar zu machen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir auf der diesjährigen Jahrestagung der AG Orte der Demokratiegeschichte in Rhöndorf nachgehen.

Rhöndorf bietet sich dieses Jahr als Ort der Jahrestagung der AG an. Hier, unweit von Bonn, vermittelt ein altes Wohnhaus die Lebensgeschichte eines Politikers, der seit 1949 ein maßgeblicher Akteur des demokratischen Neuanfangs der jungen Bundesrepublik war: Konrad Adenauer. In seinem 150. Geburtsjahr wollen wir biografische Zugänge zur Demokratiegeschichte näher beleuchten. Denn die Stadt Bonn als Machtzentrum der Bundesrepublik bis 1990 ist nicht nur mit dem ersten Bundeskanzler, sondern auch mit zahlreichen weiteren Persönlichkeiten verbunden, die Politik und Gesellschaft dieser Jahrzehnte prägten.

Zum Gastgeber: Die Stiftung-Bundeskanzler-Adenauer-Haus ist eine überparteiliche Politikergedenkstiftung des Bundes. Sie erinnert an den Politiker, ersten Bundeskanzler und großen Europäer Konrad Adenauer. Sie vermittelt seine Biografie und sein politisches Wirken an eine breite Öffentlichkeit. Adenauers original erhaltenes Haus und sein Garten bilden zusammen mit einer Ausstellung einen einzigartigen Erinnerungsort der Demokratiegeschichte in Bad Honnef-Rhöndorf. Daneben unterhält die Stiftung einen Ausstellungs- und Veranstaltungsort in Berlin. Mit ihrem Archiv, wissenschaftlichen Tagungen und Publikationen leistet sie einen Beitrag zur historischen Forschung und Bildung. Daneben unterhält die Stiftung einen Ausstellungs- und Veranstaltungsort in Berlin. Zudem leistet die Stiftung mit ihrem Archiv, wissenschaftlichen Tagungen und Publikationen einen Beitrag zur historischen Forschung und Bildung. In diesem Jahr feiern sie den 150. Geburtstag mit einem großen Jubiläumsprogramm.

Programmmentwurf für die Jahrestagung der AG Orte der Demokratiegeschichte

28./29. September 2026

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Rhöndorf

Montag, 28. September

Vorab Anreise und Hotel-Check-in

ab 13 Uhr Registrierung, Come-together und kleiner Imbiss

14 Uhr Begrüßung durch Veranstalter, organisatorische Hinweise und Grußworte
(Lars Frick, Kerstin Wolff, Sabine Schößler)

14:15 Drei Impulse:

1. Multiperspektivität in der Vermittlungsarbeit der Politikergedenkstiftungen zu Konrad Adenauer und Willy Brandt
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus / Willy-Brandt-Forum Unkel
(Claudia Waibel/Sabine Steidle und Sarah Wördemann)
2. Biografische Zugänge künstlerisch Umsetzen (Katrin Nicklas - Illustration und Trickfilm)
(Kerstin Wolff)
3. Vielfalt, Identitäten, Zugehörigkeiten: Migrantische Biografien in der Demokratiegeschichte
(Arbeitstitel) Dr. Maria Alexopoulou (Christopher Dowe)

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Vertiefende Diskussion der Inputs in drei Arbeitsgruppen

16.45 Uhr Zusammenführung der Diskussion im Plenum

17.00 Uhr Pause & Standortwechsel & Essen

19.00 Uhr Abendveranstaltung in Haus Rheinfrieden, Frankenweg 70 (in unmittelbarer Nähe zum Tagungsort)

Von Heldinnen und Helden der Demokratie

Über Vorbilder, inspirierende Biografien und demokratische Verantwortung

Podiumsdiskussion / Talkrunde rund um folgende Fragen: Was bedeutet für Sie demokratisches Engagement und demokratische Verantwortung? Welche Rolle können die Orte der Demokratiegeschichte spielen? Wer inspiriert zum demokratischen Handeln? Haben wir genug Vorbilder? Wie gehen wir mit Vorbildern/Heldinnen und Helden um? Wie vermitteln wir Biografien im Kontext der Demokratiegeschichte?

Mitwirkende:

- Simon Schwartz, Comiczeichner und -autor sowie Illustrator oder Möglichkeit
- Laura Baumgarten, Historikerin und Autorin der Instagramseite @frauabgeordnete
- Güner Balci, deutsche Journalistin, Schriftstellerin und Dokumentarfilmerin
- Dr. Robin Mishra, Abteilungsleiter für Geschichte und Erinnerung beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Moderation: Kristian Buchna

Dienstag, 29. September

- 9.00 Uhr Einstündige Führung durch das Wohnhaus Konrad Adenauers oder die Dauerausstellung „Konrad Adenauer 1976-1967“)
- 10.30 Uhr Bericht der Stiftung Orte der Deutschen Demokratiegeschichte & Austausch (Kai-Michael Sprenger, David Barth; Mod.: Kristian Buchna)
- 11.30 Uhr Bericht und Austausch über Weiterentwicklung der AG, Mitgliederversammlung der AG Orte der Demokratiegeschichte (Raimund Grafe, Susanne Kitschun und Lars Frick)
- 14.00 Uhr Ende

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Die Jahrestagung und die Abendveranstaltung sind öffentlich, die Teilnahme in Rhöndorf ist kostenfrei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 3. September 2026 unter:

<https://adenauerhaus.de/aktuelles-und-termine/termine/lebensgeschichten-der-demokratie-wie-gelingt-vermittlung-von-biografien>

Digitale Teilnahme

Auch bei digitaler Teilnahme via Teams bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 3. September 2026, bitte nutzen Sie dazu diesen Anmeldungslink: [https://adenauerhaus.de/aktuelles-und-](https://adenauerhaus.de/aktuelles-und-termine/termine/jahrestagung-der-ag-orte-der-demokratiegeschichte-digitale-teilnahme)

[termine/termine/jahrestagung-der-ag-orte-der-demokratiegeschichte-digitale-teilnahme](https://adenauerhaus.de/aktuelles-und-termine/termine/jahrestagung-der-ag-orte-der-demokratiegeschichte-digitale-teilnahme). Die technischen Einwahldaten erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Unterbringung

Die Unterbringung ist von den Teilnehmenden individuell zu organisieren. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht durch die Veranstalter übernommen. Hotelzimmer finden Sie unter: Unterkünfte | Stadt Bad Honnef Vorreserviert sind einige Zimmer im Weinhaus Hoff (Bad Honnef-Rhöndorf), buchbar bis 31.08. unter dem Stichwort ‚Orte der Demokratiegeschichte‘, Preis 85.- € inkl. Frühstück, Kontakt: info@weinhaus-hoff.de, oder 02224/2342 und im Hotel Seminaris (Bad Honnef Stadtzentrum) , buchbar bis 20.07.2026 unter dem Stichwort ‚Orte der Demokratiegeschichte‘, Preis 95.- € inkl. Frühstück (weitere Informationen im Anhang).

Kontakt:

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich gerne an Claudia Hovenbitzer, Stiftung

Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Telefon 02224/921-101, E-Mail hovenbitzer@adenauerhaus.de

Veranstalter:

AG Orte der Demokratiegeschichte & Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Änderungen vorbehalten